

Verlag von **S. Eckardt** in Kiel.
[42901]

Angeichts der durch die Harnack'sche Schrift über das Apostolikum angeregten Frage betr. theolog. Lehrfreiheit, erlaube ich mir auf die in meinem Verlage 1887 erschienene Schrift:

Die Kirche und die theologische Lehrfreiheit

von

Dr. Erich Haupt,

Konfistorialrath und Professor in Halle.

gr. 8°. 4 Bogen.

= Preis 1 M 20 S. =

hinzuweisen. Dieselbe steht à cond. zu Diensten.

Gleichzeitig empfehle ich zur erneuten Verwendung:

Bedarf es einer besonderen Inspirationslehre?

von

Propst Hier in Tondern.

8°. 2 Bogen.

60 S.

Der Ernst in Wort und That.

Gegen M. v. Egidy gerichtet

von

J. Pestalozzi.

8°. 5 Bogen.

1 M.

Ich bitte zu verlangen.

Kiel, Oktober 1892.

S. Eckardt.

Verlag von **Conrad Kloss**
in Hamburg.

[43294]

Soeben erschien:

„Neue Gedichte“

von

Otto Ernst.

158 S. Preis elegant geb. 3 M.

Die großen Vorzüge dieses Dichters sind von Publikum und Kritik mit seltener Einstimmigkeit anerkannt worden. Selbst Kritiker von durchaus entgegengesetzter Weltanschauung rühmen an Otto Ernst den Reichtum und die Tiefe seiner Gedanken, die hinreichende Wärme seiner Empfindungen, die Schärfe seines Witzes, die überwältigende Kraft seines Humors und die unübertreffliche Schönheit und Gewalt seiner Sprache. Zum Beweise dessen hier einige kritische Stimmen:

Nationalzeitung: Otto Ernst bewährt sich als Künstler auf dem Gebiete, das er pflegt.

Hamburger Nachrichten: Otto Ernst hat schon in zwei vorausgeschickten Werken sein geistiges Adelsrecht dargethan. Wer empfänglich ist für die Ergüsse einer großen und schönen Seele, der wird nach dem Buche greifen.

Berliner Neueste Nachrichten: Otto Ernst nimmt unter den Vertretern des jüngsten literarischen Deutschlands eine ganz hervorragende Stellung ein.

Nord und Süd: Hier tritt uns eine Tiefe der Empfindung, eine Höhe der Gesinnung, ein Reichtum an schönen Gedanken, feinen Beobachtungen, ein Zauber der Stimmung entgegen, die uns überraschen, entzücken und leis zu Thränen rühren.

Die Gegenwart: Ein lebensfrischer Dichter, der nicht nur den Lessing, sondern auch den David Friedrich Strauß zu erneuern versteht.

Deutsches Tageblatt: Seine Verse sind gedankenreich und formvollendet.

Deutsche Roman-Zeitung: Otto Ernst ist ein großes lyrisches Talent.

Breslauer Monatsblätter: Ein hochbegabtes Talent, das eine eigene innere Natur, Individualität, ein feuriges hochgestimmtes Temperament hat, und dieses entladet sich in bezaubernden Rhythmen von feilscher Melodie, voll reicher Innigkeit.

Univerſum: Oft schwillt dem Dichter die Sprache zu mächtig fortstrebendem Fluß an, wie in „Liebeschauer“, „Bitte“, „Leben und Tod“ — wahren Perlen in der mondscheinmatten Produktion der Gegenwart.

Die Gegenwart: Wer solcher tönenden Empfindung fähig ist, hat ein Recht auf Sitz und Stimme in unserer Meistersingerzunft. — u. s. w. u. s. w.

Prospecte über die bisherigen Werke von Otto Ernst (Gedichte; Offenes Bistier; Aus verborgenen Tiefen; neue Gedichte) stehen zu Diensten.

Conrad Kloss.

L. Werner in München,

Residenz-Strasse 17.

[42974]

Vor kurzem erschien in meinem Verlage:

Süddeutsche Architektur u. Ornamentik im XVIII. Jahrhundert.

Bd. I.

Die Klosterkirche in Ottobeuren. (Rococo.)

Photogr. aufgenommen und herausgegeben

von

Archit. O. Aufleger.

3. vermehrte u. verbesserte Auflage.

30 Blatt Lichtdruck. gr. Fol.

In Mappe 30 M.

Wie seitens der Kritik und durch das rückhaltlose Urteil von Fachleuten anerkannt, ist obiges Werk eine der bedeutendsten Publikationen des Rokostiles. Die Tafeln der nunmehr nötig gewordenen 3. Auflage sind zum grössten Teil neu und in grösserem Massstabe aufgenommen und die Zahl derselben gegen die früheren Auflagen vermehrt worden. Die Auf-

nahmen und deren Wiedergabe zählen zu dem Besten, was auf diesem Gebiete bisher geleistet.

Für die Besitzer der früheren Auflagen obigen Bandes erschienen:

Sechs Ergänzungs-Tafeln zu Vorstehendem.

In Umschlag 6 M.

Die meisten Abnehmer der 1. und 2. Auflage kaufen auch diese schönen Ergänzungs-Blätter **Süddeutsche Architektur u. Ornamentik** im XVIII. Jahrhundert. Bd. II. enthält: Ottobeuren. II. Serie. (Details.) 25 Blatt Lichtdr. gr. Fol. In Mappe 25 M.

— do. Bd. III. IV. **Aufleger**, Münchener Architektur d. 18. Jahrh. (Barock- u. Rococo-Façaden, Details, Intérieurs). Mit Einleitung v. K. Trautmann. 60 Bl. Lichtdr. in Mappe. gr. Fol. 45 M.

— do. Bd. V. **Aufleger**, Innen-Decorationen d. k. bayer. Lustschlosses Schleissheim. Mit Einleitung von Dr. J. Mayerhofer. 30 Bl. Lichtdr. gr. Fol. in Mappe. 30 M.

— do. Bd. VI. **Aufleger**, Altäre u. Skulpturen des Münsters zu Salem. (Stil Louis XVI.) 20 Bl. Lichtdr. gr. Fol. In Mappe 20 M.

Als Bd. VII u. VIII werden sich demnächst anreihen und steht Ausgabe von Bd. VII bevor:

Die reichen Zimmer der kgl. Residenz zu München.

60 Blatt. Preis ca. 60 M.

Auch diese Bände werden nicht weniger als die vorhergehenden das regste Interesse der Herren Architekten, Bildhauer etc. erregen, zumal diese neuen Blätter an technischer Vollendung die früheren noch übertreffen. Ich bitte mässig und nur da, wo begründete Aussicht auf Absatz, zu verlangen. Handlungen, welche reisen lassen, bin ich bereit günstige Bedingungen einzuräumen und bitte ich, sich dieserhalb an mich wenden zu wollen.

München.

L. Werner.

[43172] Soeben erschien:

Deutscher Gärtner-Kalender

für das Jahr

1893.

3. Jahrgang.

1 M ord., 67 S bar und 11/10 Expfr.

Leipzig, Oktober 1892.

E. Thiele, Verlagsbuchhandlung.

874*